

SPD

Sehr geehrte Jugendliche, sehr geehrter Herr Orendt,

Ihr habt die Wahl und wir von der SPD finden es sehr gut, dass Ihr Euch Gedanken gemacht habt und uns Eure Wünsche und Ideen mitgeteilt habt.

So funktioniert Bürgerbeteiligung, das ist die direkte Art und Weise. Gerne möchte ich auf Eure Fragen antworten.

Das freie WLAN halten wir auch in unserer Zeit für ein absolutes „Muss“ und wir waren ja schon kurz davor. Dann kamen die Überlegungen mit der Umwidmung des Jugendhauses in eine Kindertageseinrichtung ins Gespräch, wo wir uns als SPD Fraktion unter anderem für den Erhalt stark gemacht haben und für Euch gekämpft haben. Dadurch ist das freie WLAN ins Stocken geraten und wir müssen diese Aufgabe dringend wieder in Angriff nehmen. Wir wollen Euch unterstützen!

Der Wunsch nach einer besseren und zuverlässigeren **Busverbindung** wurde schon Anfang des Jahres im Gemeinderat mit den entsprechenden Personen angesprochen und es wurde uns eine Verbesserung zugesagt. Die Begründung war, dass es durch die Elektrifizierung der Schönbuchbahn und dem Ausfall der Personenbeförderung auf dieser Strecke zu Engpässen kam, diese aber schnell beseitigt werden sollten. Leider ist dies ja, so habe ich es in Eurer Rückmeldung gelesen, noch nicht umgesetzt worden. Das heißt für uns, dass wir als Gemeinderat auf die Verwaltung und diese auf den Landkreis zugehen muss und dies unbedingt einfordern müssen. Die Anforderungsampel an der Panzerstraße ist kompliziert, da Böblingen die Hoheit darüber hat, und wir nur bedingt Einfluss darauf haben. Wir können die Verwaltung bitten, nochmals das Gespräch mit der Stadt Böblingen darüber zu suchen.

Graffiti an der freien Wand im Jugendhaus ist für uns vorstellbar. Es sollten aber keine Personen beleidigende Bilder gestaltet werden.

Das **Handyverbot an der Schule** hat sicher Gründe; dazu müssen wir die Schule und den Elternbeirat befragen.

Ein **großes Hallen- und Freibad** ist in unserer finanziellen Lage leider nicht möglich und wir hätten wie viele Bäder in der Umgebung nicht die

notwendigen Besucherzahlen. Bei **Burger King oder McDonalds** wäre es vermutlich ebenso.

Was wollen wir als Gemeinderäte zur Verbesserung tun? Wir würden gerne einen „Runden Tisch“ mit Vertretern von Euch in gewissen Abständen anbieten umso Eure Wünsche und Anliegen zu hören und aufgreifen zu können. Dies ist nach der Wahl sicher ein Thema für die neuen Gemeinderätinnen/räte.